

Vorlage Stadtparlament

Datum 4. Februar 2020
Beschluss Nr. 3831
Aktenplan 152.15.11 Stadtparlament: Postulate

Energiefondsreglement: Ausdehnung der Förderung auf gewerbliche Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht; Postulatsbericht

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat «Energiefondsreglement: Ausdehnung der Förderung auf gewerbliche Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht» wird abgeschrieben.

Mit Beschluss des Stadtparlaments vom 24. September 2019 wurde das Postulat «Energiefondsreglement: Ausdehnung der Förderung auf gewerbliche Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht» erheblich erklärt.

1 Ausgangslage

Auf Grundlage des Energiefondsreglements (sRS 511.21) vom 21. März 2017 ([Link](#)) unterstützt die Stadt St.Gallen den Kauf von Elektro-Fahrzeugen von Unternehmen und Privatpersonen mit Sitz oder Zweigniederlassung bzw. Wohnsitz in der Stadt. Gefördert werden rein elektrisch oder mit Plug-in Hybrid betriebene Personenwagen (Führerausweiskategorie B) mit einem Neupreis von höchstens CHF 60'000. Mit dieser Obergrenze der Anschaffungskosten soll verhindert werden, dass Elektrofahrzeuge der Luxusklasse gefördert werden, die bezüglich Effizienz nicht dem Energiekonzept 2050 entsprechen und für die Mobilität in der Stadt meist überdimensioniert sind.

Mit dem Postulat wurde beantragt, dass für gewerbliche Elektro-Nutzfahrzeuge der Klasse N1, deren Anschaffungskosten mehrheitlich über CHF 60'000 liegen, die Obergrenze der Anschaffungskosten gemäss Art. 44 Abs. 2 des Energiefondsreglements aufgehoben wird.

2 Stellungnahme Stadtrat

Es war nie im Sinne des Energiekonzeptes 2050, Gewerbefahrzeuge mit Elektroantrieb von der Förderung auszuschliessen. Im Gegenteil erachtet es der Stadtrat als sinnvoll, dass auch im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge möglichst rasch ein Wechsel auf Elektroantrieb stattfindet und so Firmenflotten ökologischer und effizienter werden.

Am 10. Dezember 2019 hat der Stadtrat einen Nachtrag II zum Energiefondsreglement vom 21. März 2017 (SRS 511.21) erlassen und auf den 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt.

Mit dem Nachtrag II wurden drei Massnahmenbereiche angepasst:

- Vereinfachung der Praxis zur Förderung von Wärmedämmungen,
- Förderung von Elektro-Motorrädern für Private (bisher werden nur gewerblich genutzte Motorräder gefördert),
- Ausdehnung der Förderung auf gewerbliche Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, ungeachtet des Kaufpreises.

In Umsetzung des Postulats «Energiefondsreglement: Ausdehnung der Förderung auf gewerbliche Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht» wird neu in Art. 44 Abs. 3 festgehalten, dass bei Kauf und Leasing von Transportmotorwagen der Klasse N1 die Obergrenze des Neupreises von CHF 60'000 nicht anwendbar ist. Zur Erläuterung der Klasse N1 wird auf Art. 11 Abs. 2 Bst. E der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) vom 19. Juni 1995 (SR 741.41) verwiesen. Danach sind unter «Lieferwagen» leichte Motorwagen zum Sachentransport (Klasse N1) zu verstehen, einschliesslich solcher mit zusätzlichen wegklappbaren Sitzen im Laderaum zum gelegentlichen und nicht berufsmässigen Personentransport, wenn insgesamt höchstens neun Sitzplätze einschliesslich Führer oder Führerin vorhanden sind.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Postulat vom 2. Juli 2019